

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **42 (2003)**

Heft 1: **Opulenz = Opulence**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur · Notes de lecture

Visionäre Gärten

Die modernen Landschaften von Ernst Cramer

Udo Weilacher, mit Vorworten von Peter Latz und Arthur Rüegg

287 Seiten, 109 Farb- und 282 Schwarz-Weiss-Abbildungen, 23 x 33 cm, gebunden mit Schutzumschlag, Birkhäuser Verlag, Boston, Berlin, Basel 2001, ISBN 3-7643-6568-4 (deutsch) und 3-7643-6567-6 (englisch), CHF 98.–

Die Entwürfe und Projekte des Schweizer Landschaftsarchitekten Ernst Cramer (1898–1980) zeichnen sich durch ihren visionären Charakter aus. Auf der Suche nach gartenkünstlerischer Naturgestaltung durch Abstraktion und Reduktion, anknüpfend an die «gute Form» des Schweizer Werkbundes, schuf er skulpturale Arbeiten mit dem Landschaftsraum, die einen eigenständigen Beitrag zur Gartenarchitektur darstellen. Die vorliegende Monographie von Udo Weilacher ist das Ergebnis einer umfangreichen Forschungsarbeit. Sie stellt präzise und ausführlich die Entwicklungslinie des Werkes Ernst Cramers an Hand ausgewählter Projekte dar. Sein Werk wird in Zusammenhang mit der Diskussion in Landschaftsarchitektur, Architektur und Kunst der Schweiz und Europas untersucht. Ernst Cramer schuf nach der Gründung seines Büros in Zürich 1929 zunächst funktional gestaltete Wohngärten sowie im Tessin malerische Gärten als romantische Bilder. Ende der 40er-Jahre änderte er seinen Gestaltungsansatz grundlegend vor dem Hintergrund der Ideen des Schweizer Werkbundes und seiner Forderung zur «guten Form». Für ihn trat damit die Frage in den Vordergrund, ob und wie abstrakte Darstellung mit Natur in der Gartenarchitek-

tur möglich ist, wenn immer in und gleichzeitig mit der Natur gestaltet wird. Dieser neue Gestaltungsansatz wird im Garten des Poeten an der G'59 in Zürich mit skulpturaler topographischer Gestaltung und dem Einsatz von Beton erstmals verwirklicht. Mit Projekten wie dem Theatergarten an der IGA 1963 in Hamburg, den Vulkanen am Technikum Winterthur (1978) oder dem Postplatz in Vaduz (1978) entwickelt Ernst Cramer diesen Ansatz konsequent weiter. Die plastischen Arbeiten Ernst Cramers zeichnen sich durch Abstraktion und Reduktion in der Gestaltung mit Natur sowie sensible Reaktion auf Strömungen in Architektur und Kunst aus. Mit dem Garten als künstlerischer Ausdrucksform der Gegenwart geben sie einen wesentlichen Impuls zur Erneuerung der Gartenarchitektur. Ihre Aktualität und ihren Vorbildcharakter zeigen bis heute Gestaltungen wie der Berggarten in Graz (2000) von Dieter Kienast und Günter Vogt. Die beispielhafte, sehr ansprechend präsentierte Monographie von Udo Weilacher über das Werk Ernst Cramers mit umfangreichen und aufschlussreichen Ausführungen stellt einen grundlegenden Forschungsbeitrag zur Geschichte der Schweizer Landschaftsarchitektur im 20. Jahrhundert dar.

Stadt schafft Mögliche Räume

Diethild Kornhardt, Gabriele Pütz, Thies Schröder

192 Seiten, 16,5 x 24 cm, Schwarz-Weiss-Abbildungen, Junius Verlag, Hamburg 2002, ISBN 3-88506-525-8

«Die Stadt ist das grossartigste, aber auch das komplizierteste Artefakt, das die Menschheit je hervorgebracht hat. Mit einfa-

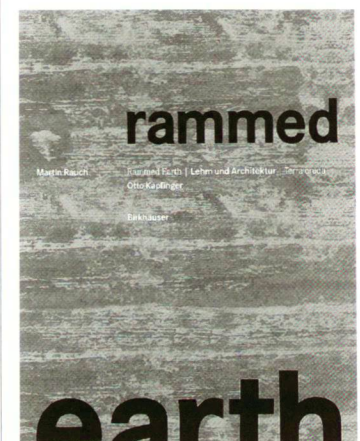
chen Antworten wie dem Leitbild der kompakten Stadt des 19. Jahrhunderts wird man ihr nicht gerecht. Urbanität meint vielmehr eine besondere soziale und kulturelle Qualität von Gesellschaft.» (Prof. Dr. Walter Siebel). Dieses Buch enthält Beiträge zahlreicher bekannter Autoren (unter anderem Michael Sorkin, Susanne Hauser, Walter Prigge, Klaus Selle, Kees Christiaanse und Christophe Girot), sie diskutieren die offene Zukunft von Städtebau und Freiraumplanung. Beiträge zum Bedeutungswandel des öffentlichen Raumes, zu «StadtRegionen» als Lebensraum der Wissensgesellschaft, zur internationalen Bedeutung der Stadtplanung in Potsdam oder zur Inszenierung des Urbanen (und vieles andere mehr) gehen den unterschiedlichsten Aspekten der modernen Urbanität und der heutigen Landschaft nach.

Rammed Earth Lehm und Architektur

Martin Rauch und Otto Kapfinger

160 pages, numerous illustrations, 22.5 x 29 cm, Birkhäuser, Basel, Boston, Berlin 2002, ISBN 3-7643-6461-01

Rammed earth is a fascinating fusion of low- and high-tech, of ancient technology and innova-



tive construction that is increasingly attracting attention. Today, clay has become an important material not only for alternative and ecological applications, but also for established architects whose creative use of this versatile material and its advantageous properties for heating and cooling reveals ever new designs and functions. In Europe, Martin Rauch is regarded as one of the pioneers of modern technical and creative applications for traditional adobe construction. His oeuvre encompasses buildings, open space and landscape designs in Germany, Britain, Italy, Austria and Switzerland, including projects with Herzog & de Meuron and Schneider + Schumacher. His «church of reconciliation» in Berlin is the first loadbearing structure built with compressed or packed earth in Germany in the past ninety years. Experimental family homes were constructed in Vorarlberg (Austria) in cooperation with renowned local architects. Together with Kienast Vogt Partner, Rauch also designed a series of garden and park projects. Hotels, religious- and industrial buildings round out the program. This volume is the definitive introduction to contemporary building with clay.

Dokumentation des 4. BDLA-Planerforums

Herausgegeben vom Bund deutscher Landschaftsarchitekten

Bestellungen: BDLA, Köpenicker Strasse 48/49, D-10179 Berlin, Fax 0049-30-27 87 15 55, info@bdla.de, EURO 25.-

Im September 2002 fand im hessischen Bad Hersfeld das 4. BDLA-Planerforum statt. Über 40 Landschaftsarchitekten kamen zusammen, um die Ge-

staltung von Stadtraum, Landschaft und Garten, das zeitgenössische Planen zwischen Traditionen und Trends sowie die Verantwortung des Berufsstandes für qualitativvolles Gestalten der Umwelt zu thematisieren. Nun erschien die Dokumentation zur Veranstaltung mit folgenden Referaten.

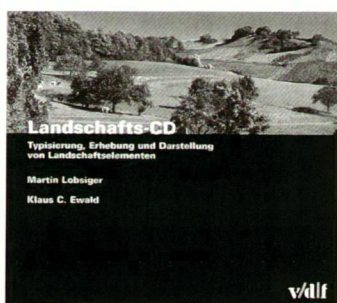
Zum Beispiel: Thema Kosten und Honorar: «Wenn die Kunst zum Brote geht, Kosten-Nutzen-Rechnung im Planungsbüro», Referent Ulrich Haag, Landschaftsarchitekt BDLA, Aalen-Unterkochen; Thema Gestaltung: «Hannover schafft Platz, Bericht über das Stadtplatz-Programm in Hannover», Referent Thomas Göbel-Groß, Landschaftsarchitekt BDLA und Stadtgestalter, Stadtplanungsamt Hannover; Thema Landschaftsarchitektur und Kunst: «Kunst und Garten – über die Wechselverhältnisse zur Jahrhundertwende», Referentin Dr. phil. Brigitte Franzen, Universität Graz; Thema Landschaftsarchitektur und Kunst: «L'art pour Lahr, eine Stadt nähert sich der Kunst», Referentin Tamara Tzirounnikoff, Mahlberg.

Landschafts-CD Typisierung, Erhebung und Darstellung von Landschaftselementen

Martin Lobsiger, Klaus C. Ewald

CD-Rom (Windows, Macintosh), vdf Hochschulverlag AG, Zürich 2002, ISBN 3-7281-2801-5, CHF 78.-

Die Landschafts-CD ist eine Arbeitshilfe für die Erfassung und



Darstellung von Landschaftselementen im Rahmen von Landschaftsinventaren. Sie enthält unter anderem einen Katalog mit über 250 Landschaftselementen, welche in Wort und Bild vorgestellt werden, sowie eine Fülle von Arbeitsmaterialien. Die CD-Rom wurde von der Professur für Natur- und Landschaftsschutz der ETH-Zürich für den praktischen Einsatz in landschaftsbezogenen Projekten, aber auch für Fachstellen der Behörden und für weitere an der Landschaft interessierte Personen und Organisationen entwickelt. Einen ersten Einblick in die CD-Rom gibt die Demoversion im internet unter www.nls.ethz.ch.



Ozon, Laubholz- und Krautpflanzen Ein Führer zum Bestimmen von Ozonsymptomen

John L. Innes, John M. Skelly, Marcus Schaub

Zweisprachig Deutsch und Englisch, Verlag Paul Haupt, Bern 2001, ISBN 3-258-06384-2, CHF 48.-

Durch eine Begrenzung der Emissionen konnten in den letzten Jahren die schädlichen Auswirkungen von Schwefeldioxid und Schwermetallen in vielen Regionen Europas reduziert werden. Die Ozonproblematik hingegen haben wir auch noch nicht an-

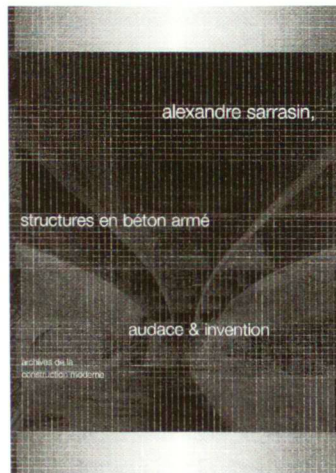
nähernd unter Kontrolle. Überhaupt ist das Ausmass ozonbedingter Schäden auf die Flora erst seit kurzem erkannt, nicht zuletzt, weil es so schwer ist, die Anzeichen von Ozonschäden sicher von Symptomen zu unterscheiden, die auf andere Ursachen zurückgehen, Krankheitserreger, Insekten oder auch abiotische Faktoren. In diesem Führer werden die charakteristischen Symptome von ozonbedingten Schädigungen an Laubholz- und Krautpflanzen – rötlichbraune bis dunkelrote, stecknadelkopfgrosse Punkte auf der Blattoberseite, aber auch Vergilbungen und frühzeitiger Blattfall – genau beschrieben und anhand zahlreicher Fotografien aus der ganzen Schweiz dokumentiert. Das Buch hilft beim Bestimmen von Ozonschäden und bringt zahlreiche Vergleichsbeispiele zum Abschätzen des Schädigungsgrades.

Alexandre Sarrasin:
structures en béton armé,
audace & invention

Sous la direction de Eugen Brühwiler et Pierre Frey, coordination Martine Jaquet

192 pages, 21 x 29,7 cm, presses polytechniques et universitaires romandes, Lausanne 2002, ISBN 2-88074-497-0

Alexandre Sarrasin (1895–1976), ingénieur formé au polytechnicum de Zurich, est l'auteur de nombreux ouvrages d'art audacieux, notamment en Valais: ponts de Meyren et du Gueuroz, barrages à voûtes multiples des Marécottes. Sa recherche constante de la solution la plus légère par une méthode de calcul rigoureuse lui permet de créer des structures inédites. Cette démarche le place parmi les ingénieurs suisses de premier plan au 20^e siècle, entre Robert Maillart et Christian Mém. Cet ouvrage



présente une quarantaine de ses réalisations les plus novatrices dans le domaine du génie civil ainsi que quelques objets d'architecture où sa participation se révèle décisive. Plusieurs facettes de son activité ainsi que les caractéristiques de ses ouvrages sont étudiées dans quelques articles thématiques. Ce catalogue est le résultat d'un travail de recherche mené à l'EPL, conjointement par les Archives de la construction moderne et le laboratoire Maintenance, construction et sécurité des ouvrages ainsi que la faculté de l'environnement naturel architectural et construit (ENAC).

«Tree Doctor»
Diagnostic des maladies sur
arbres forestiers ou d'ornement

Cédérom quadrilingue (anglais, français, italien, hollandais), près de 2600 illustrations graphiques et 1000 photos, Institut pour le développement forestier, Paris 2002, EURO 73.–

Depuis plusieurs décennies, les maladies des arbres se multiplient sous l'influence de la sécheresse, des pratiques sylvicoles ou culturelles, et de la pollution, particulièrement en milieu urbain. Pour faire face à cette situation, les professionnels, et tous ceux qui sont attentifs à leurs arbres, doivent avoir accès aux connais-

sances nécessaires à la maîtrise du diagnostic pathologique, tant à des fins de prévention que de traitement. Que vous soyez gestionnaire d'arbres, expert ou conseiller, formateur ou étudiant, ou amateur éclairé, «Tree Doctor», cédérom d'aide au diagnostic des pathologies des arbres, sera pour vous l'outil de travail et de formation irremplaçable, et vous séduira par sa facilité d'utilisation et sa convivialité. Pour le réaliser, six organismes de recherche-développement liés au secteur professionnel forestier et arboricole en France, Italie, Pays-Bas, Royaume-Uni, ont mis en commun leurs compétences, ainsi que celles des experts scientifiques de leurs réseaux et ont bénéficié du soutien du programme Leonardo da Vinci de l'Union européenne. Les illustrations et les descriptions permettent d'identifier les facteurs d'agression les plus fréquents (insectes, champignons, maladies infectieuses, facteurs abiotiques) concernant 196 espèces d'arbres parmi les plus répandues en Europe, selon une démarche simple et rapide de reconnaissance des symptômes. L'utilisateur peut aussi naviguer, grâce à de nombreux liens hypertexte, entre les bases de données concernant les essences considérées, les agresseurs susceptibles de les affecter, un glossaire et des données bibliographiques.

